

Laufen – egal wo

Leichtathletik: SVB-Neuzugang Aline Florian beginnt bald ein Studium bei der Bundespolizei

■ Von Valeska Vitt

Bielefeld (WB). 4:41,10 Minuten: Bei den Deutschen U 23-Meisterschaften in Wetzlar ist Aline Florian eine neue Bestzeit über 1500 Meter gelaufen. Bloß eine Zwischenstation. Denn in dem SVB-Neuzugang schlummert noch viel Potenzial.

Der Leichtathletik und speziell dem Laufen hat sich Aline Florian schon von Kindesbeinen an verschrieben. »Insgesamt mache ich seit 14 Jahren Leichtathletik. Vor sieben Jahren habe ich mich aufs Laufen spezialisiert«, erzählt die 19-jährige Studentin. Den Großteil dieser Zeit verbrachte sie in der Gruppe von A-Lizenztrainer Herbert Bühn bei der TSG Dülmen.

Anfang des Jahres hat sie sich der SV Brackwede angeschlossen und trainiert seither unter der Regie Thomas Heibreders. Auf die Gruppe aufmerksam wurde sie durch ihre jetzige Teamkollegin Valeska Vitt. Die beiden Läuferinnen lernten sich im vorigen Sommer beim Vorbereitungswochenende auf die Deutschen Jugendmeisterschaften des NRW-Kaders »Lauf« kennen. Grund für Umzug und Vereinswechsel war Florians Sportstudium an der Universität Bielefeld sowie die Auflösung ihrer Trainingsgruppe in Dülmen.

»Die Entscheidung, den Verein zu wechseln, ist mir nicht schwer gefallen, da ich ja sowieso nach einer neuen Gruppe gesucht habe«, erklärt die Mittelstrecklerin. »Trotzdem vermisse ich meine alte Gruppe.« Aline Florian fühlt sich bei der SV Brackwede wohl. Die Leute seien nett, erzählt sie, und ihr gefalle die Zusammensetzung der Trainingsgruppe. »Man findet sowohl Leistungssportler als auch Leute, die einfach nur zum Spaß kommen. Das gibt eine super Mischung. So entsteht ein gutes Klima.« Auch mit Thomas Heibreders kommt sie gut klar. »Er ist ein super Trainer und kümmert sich



Aline Florian über den Dächern von Bielefeld. Die 19-Jährige fühlt sich in der Stadt und der Laufgruppe der SV Brackwede pudelwohl. Bei den

um alles.«

Schon während der Schulzeit fiel es der Läuferin relativ leicht, Abi- und Sport zu verbinden. Jetzt im Studium sei das genauso. »Ich studiere ja sowieso Sport. Das passt gut zusammen.«

In diesem Jahr steht noch eine weitere Veränderung auf dem Plan. Aline Florian hat Anfang des Jahres die Prüfung bei der Bundespolizei NRW bestanden. In den nächsten Monaten wird sie ein Stu-

dium in der gehobenen Laufbahn beginnen. Dafür wird sie ihr Sportstudium abbrechen – und wieder umziehen müssen. Kein Problem. »Zur Polizei zu gehen, war von Anfang an mein Ziel. Ich finde es super, dass man dort nicht nur im Büro sitzt, sondern auch im aktiven Dienst unterwegs ist«, erläutert sie ihre beruflichen Ziele.

Der SV Brackwede wolle sie dennoch treu bleiben und versuchen, »so oft es geht zum Training nach

Deutschen U23-Meisterschaften verpasste sie nur ganz knapp das Finale über 1500 Meter.

Foto: Valeska Vitt

Bielefeld zu kommen.«

Beim Saisonhöhepunkt, den Deutschen Meisterschaften der U23, verpasste Aline Florian den Einzug ins Finale nur um eine Sekunde (wir berichteten). Mit ihrer dort gezeigten Leistung ist sie trotzdem sehr zufrieden. »Ich bin im ersten Jahr bei der U23. Im Crosslauf, also bei der DM am Anfang des Jahres, habe ich den Unterschied zwischen U20 und U23 gar nicht gemerkt. Auf der

Bahn schon. Ich musste um die Norm kämpfen, und auch der Lauf war deutlich schwerer. Da merkt man, dass in der U23 ein anderes Niveau herrscht.«

Aline Florian arbeitet weiter an sich. Sie investiert viel, um besser zu werden. Fünf- bis sechsmal Training in der Woche ist Standard. Der Lohn wird nicht ausbleiben. Zuletzt siegte die 19-Jährige beim Abendsportfest in Minden über 1000 Meter (3:05,26 min).

Sport in Kürze

Tennis-Camp bei Gelb-Weiß

In der letzten Ferienwoche (3. bis 7. August) findet beim THC Gelb-Weiß Bielefeld ein Tennis-Sommercamp statt. Täglich von 9.30 bis 15 Uhr gibt es viel Spiel, Spaß und Sport. Im Anschluss (8./9. August) sind alle Nachwuchsspieler zum Ferien-Cup eingeladen. Nähere Informationen im Internet unter: www.thcgelbweiss.de.

Ein Neuer für Wellensiek

Fußball-Bezirksligist VfR Wellensiek verstärkt sich zur neuen Saison mit Cem Düzgün vom Landesligisten SC Verl II. Trainingsauftakt beim Landesliga-Absteiger ist am kommenden Sonntag um 11 Uhr am Rottmannshof.

Viel Lob für Butavicius

BTG-Gewichtheber beim NRW-Cup in Dortmund vorne platziert

Bielefeld (WB). Mit vier jungen Athleten trat das Gewichtheberteam der Bielefelder TG beim NRW-Cup in Dortmund-Derne an – zwei BTG-Heber mussten im Vorfeld krankheitsbedingt absagen.

Besonders auf sich aufmerksam machen konnte in diesem Einzelwettbewerb für Newcomer und Wiedereinsteiger Lukas »Strunz« Butavicius. Der Leichtgewichtler (65,5 Kilogramm) zählt seit geraumer Zeit zum Stammheber im BTG-Team und ließ es auch in Dortmund nicht an Nervenstärke und Einsatz mangeln. Mit vier gültigen Versuchen erreichte Butavici-

us 72 kg im Reißen und 90 kg im Stoßen. Am Ende bedeutete dies den Sieg in der Klasse bis 69 kg und viel Lob – sowohl vom Publikum, als auch von Jugendtrainer Jochen Kiesel.

Mannschaftskollege Siegfried Luh, der seit seinem Wiedereinstieg in die Schwerathletik wieder zu einer festen Größe in der BTG-



BTG-Heber Martin Friesen

Abteilung geworden ist, traf in der Masters-Klasse bis 69 kg auf seinen »Lieblingsgegner« Leipelt aus Mengede. Zwar unterlag Luh mit amtlichen Versuchen von 41 kg im Reißen und 58 kg im Stoßen und musste sich mit Platz zwei zufrieden geben. Er ließ jedoch erkennen, dass Leipelt weiterhin mit ihm rechnen sollte.

Bei den schweren

Jungs (bis 94 kg) blieb Martin Friesen diesmal ein wenig unter seinen Möglichkeiten. 85 kg im Reißen und 100 kg im Stoßen bedeuteten am Ende aber immerhin noch »Silber« für den Bielefelder.

Als Neuling trat Stergios Kunipis (78,1 kg) für die BTG auf die Bretter. Er machte es in seinem ersten Wettkampf spannend: Zwei eigentlich gute Reißversuche ließ »Stereo« aufgrund von Regelverstößen vom Tisch gehen und produzierte so ein unnötiges Loch. Allerdings rehabilitierte sich Kunipis im Stoßen mit einer starken Leistung von 91 kg bei drei gültigen Versuchen.

Natalie Kerlin liefert Gala ab

Karate: Sennestädterin holt zwei Medaillen bei der Deutschen Meisterschaft in Erfurt

Bielefeld (WB). Das Karate-Team der Sportfreunde Sennestadt schickte vier Athleten zu den Deutschen Meisterschaften der Jugend/Junioren und U21 nach Erfurt – und das mit großem Erfolg. Natalie Kerlin räumte völlig überraschend zwei Medaillen ab.

In den Kategorien Kata (Showkampf) und Kumite (Freikampf) wurden die neuen Deutschen Meister ermittelt.

Nach den erfolgreichen Landesmeisterschaften Ende Mai – Platz eins Kumite-Jugend für Denis Lind und Natalia Kerlin, Platz zwei Kata-Jugend für Andreina Knoke und Platz drei Kata-U21 für Anna Knoke – bereiteten sich die Sennestädter Karateka in einem intensiven Trainingsprogramm auf die bundesweiten Titelkämpfe vor.

Unterstützt von den Wettkampftreibern Svetlana Wall und Mak-

sim Martens ging es los mit Anna Knoke im Kata-Bereich. Sie konnte sich trotz guter Darstellung jedoch nicht entscheidend durchsetzen.

Im Jugendbereich U16 startete Denis Lind im Freikampf -70 kg. In der ersten Runde musste er sich dem späteren Deutschen Meister aus Frankenthal mit 1:4 geschlagen geben. In der Trostrunde kämpfte er sich bis zum siebten Platz durch; geschwächt durch eine Zerrung im Sprunggelenk aus der Vorrunde – trotzdem gehörte Denis Lind zu den Top 10 in Deutschland.

Andreina Knoke und Natalia Kerlin starteten in den Kata-Wettbewerben U16. In vier Pools wurden die Finalisten ermittelt. Andreina Knoke gewann ihre erste Runde (3:2), verlor dann unglücklich bei deutlich besserer Leistung. Nach dieser Tatsachenentscheidung der Kampfrichter wurde noch ein Briefing des Mattenchefs veranlasst, wo diese Fehlentscheidung besprochen wurde, aber laut Regelwerk nicht umkehrbar war.

Natalie Kerlin entschied ihre erste Runde einstimmig mit 5:0 Kampfrichterstimmen für sich. Danach stand sie Lokalmatadorin Louisa Winstel aus Rheinland Pfalz gegenüber, Schülerin des Bundestrainers. Am Tag zuvor wurde diese Deutsche Meisterin im Kata-Team. Beide starteten mit derselben Meisterkata Goshuho Sho, ein Direktvergleich. Bei dem Duell auf Spitzenniveau mussten die Kampfrichter genau hinschauen. Natalia Kerlin setzte sich schließlich mit präziseren Techniken mit 3:2 Kampfrichterstimmen durch – eine große Überraschung. Motiviert durch diesen Erfolg gewann sie auch die nächsten Runden deutlich mit 5:0 und 4:1.

Im Halbfinale traf die Sennestädterin auf die andere Poolgewinnlerin und demonstrierte die höchste Meisterkata Unsu. Auch hier gewann sie deutlich mit 4:1 und stand damit im Finale, das mit der deutschen Nationalhymne eingeleitet wurde. Auf zwei Kampfplätzen wurden die deutschen Meis-

ter in der riesigen Leichtathletikhalle in Erfurt ermittelt.

Natalie Kerlin bestritt ihr allererstes Finale gegen eine Gegnerin aus Bayern. Bei mehr als 1000 Zuschauern, Kampfrichtern, Trainern und Fans herrschte Stille, alle Augen waren auf die Matte gerichtet. Dort gab es wieder einen Direktvergleich – beide demonstrierten die schwere Meisterkata Gankaku, geprägt von hoher Balance.

Diesmal entschieden sich die Kampfrichter mit 1:4 gegen die Bielefelderin, die somit Deutsche Vizemeisterin wurde. Dieser sensationelle Erfolg wurde zusätzlich versüßt: Natalia Kerlin trainiert seit vier Monaten auch Kumite (Freikampf). Dort verlor sie in der Gruppe -47 kg in der Vorrunde gegen die spätere Finalistin, konnte sich in der Trostrunde aber bis auf den dritten Platz vorkämpfen und damit ihr zweites Edelmetall bei der DM feiern. Sie war damit die einzige Teilnehmerin aus NRW, die sich in beiden Kategorien platzieren konnte.



Hoch konzentriert: Natalie Kerlin aus dem Sfs-Karate-Team sicherte sich bei der DM zwei Medaillen – Silber und Bronze.

Kein Glück vom Punkt

Platz vier für SG-Oldies

Bielefeld (WB). Beim Ü60-Westfalen-Cup in Kamen-Kaiserau, gleichbedeutend mit der Westfalenmeisterschaft, belegte die SG Isselhorst/Ummeln den vierten Platz unter 16 gemeldeten Teams, die in vier Gruppen eingeteilt waren. Zum Auftakt musste die SG gegen die Kreisauswahl Herford antreten. Durch Tore von Manfred Hoffmann und Roland Willmann gab es einen 2:0-Sieg. Es folgte ein souveränes 5:0 gegen SC Hörstel nach jeweils zwei Treffern von Hoffmann und Willmann. Trotzdem musste im letzten Gruppenspiel gegen die Auswahl Recklinghausen ein Sieg her. Nach 0:1-Rückstand sicherte »Manni« Hoffmann mit zwei weiteren Toren das 2:1 und den Gruppensieg.

Im Halbfinale ging es gegen die Gastmannschaft und den Niederrheinmeister VfL Rhede. Wieder Hoffmann traf zum 1:0 für die SG, die dann durch einen (zweifelhaften) Strafstoß den Ausgleich und nach einem krassen Abwehrschnitzer gar das 1:2 hinnehmen musste. Rhede erhöhte in letzter Minute noch auf 3:1.

Folglich blieb der hiesigen Spielgemeinschaft das Neunmeterschießen am Platz drei gegen Erle 08, wobei sich der Sieger neben Westfalenmeister Siegen/Wittgenstein für die Westdeutsche Meisterschaft 2016 in Duisburg qualifizieren konnte. Die Lotterie vom Punkt ging mit 3:5-Niederlage verloren und somit blieb trotz starker Leistung nur der undankbare vierte Platz. Für die von Manfred Denda, Heinz-Gerhard Rüter und Hans-Jürgen Siewert ge-coachte SG Isselhorst/Ummeln liefen auf:

Hans-Jürgen Exner – Wolfgang Büscher, Gerhard Buschkamp, Rudolf Deike, Herbert Exner, Faustino Guerrero, Manfred Hoffmann, Hans-Joachim Holtmann, Gerd Hüttemann, Günter Kubitzek, Friedrich Summann und Roland Willmann.

Burbach siegt beim Golf-Cup

Bielefeld (WB). Cornelia Burbach vom Bielefelder Golfclub hat den Golf-Cup des Porsche-Zentrums Bielefeld in der Bruttowerbung gewonnen. Bei sommerlichen Temperaturen gingen 63 Golferinnen und Golfer auf die Runde, um sich für das Regionalfinale von Porsche Deutschland, das im September im Golf-Club Fleesensee ausgespielt wird, zu qualifizieren. Die höchste Wertung und damit das Brutto für Damen und Herren gewannen Cornelia Burbach (Bielefelder Golfclub) und Klaus Budde (Golfclub Widukindland) und qualifizierten sich damit ebenso fürs Finale wie Uwe Jakob (Westfälischer Golfclub Gütersloh, Netto Klasse A), Hans Müller (Lippischer Golfclub, Netto Klasse B) und Dr. Klaus Hoffmann (Bielefelder Golfclub, Netto Klasse C).